



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und weiterhin steht die Welt vor großen Aufgaben, die uns alle betreffen. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die Eskalation im Nahen Osten erinnern uns daran, wie wichtig es ist, für Demokratie, Freiheit und Frieden einzustehen. Gerade in diesen Zeiten ist Solidarität gefragt und wir möchten alle ermutigen, die Ukraine weiterhin zu unterstützen, um damit unsere demokratischen Werte zu stärken.

Auch auf globaler Ebene haben wir mit den Auswirkungen dieser Konflikte zu kämpfen. Die wirtschaftlichen Krisen sind spürbar und es erfordert Zusammenhalt und Anstrengungen, um diese Belastungen zu bewältigen. In diesem Kontext war die hohe Wahlbeteiligung von 82,7% bei der Landtagswahl in Bayern am 8. Oktober in unserer Gemeinde ein wichtiges und deutliches Zeichen der demokratischen Teilhabe.

Der Klimawandel macht sich leider immer stärker bemerkbar und Veränderungen in allen Bereichen sind dringend notwendig, um eine nachhaltige Zukunft für unsere Kinder und Enkel zu gestalten.

Auch hier sind wir alle gefordert, unseren Beitrag zu leisten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Trotz dieser weltweiten Herausforderungen dürfen wir aber auch die Erfolge und Entwicklungen in unserer Gemeinde nicht aus den Augen verlieren. Das Jubiläum "50 Jahre Gründung der Großgemeinde Egling" wurde gebührend gefeiert und wir haben wichtige Schritte in Richtung erneuerbarer Energie mit dem Ausbau der PV- Freiflächenanlage an der Staatsstraße 2070 und der Verfügbarkeit von Car Sharing Angeboten am Rathaus umgesetzt.

Der Abschluss des Neu- und Anbaus des Kindergartens in Deining sowie die Planung zur Weiterentwicklung und Sanierung der Grundschule in Egling sind Meilensteine für die Bildung unserer Kinder. Die erfolgreiche Unterbringung der Asylbewerber erfordert weiterhin unser Engagement und Verantwortungsbewusstsein.



Der erste Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt in Deining mag für Anlieger und Betroffene nicht immer einfach gewesen sein, aber er wird zu einer deutlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit führen. Der Bericht zur Bürgerversammlung 2023 gibt einen umfassenden Überblick über weitere Projekte in unserer Gemeinde.

So ist es mir, wie in jedem Jahr, eine besondere Herzensangelegenheit und Freude, meinen aufrichtigen Dank an all die engagierten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde auszusprechen.

Ein herzlicher Dank dem gesamten Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, den Führungskräften, den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren sowie unserer First Responder Gruppe.

Ebenso möchte ich meine Anerkennung gegenüber unserer Schulleitung, allen Lehrkräften, dem gesamten Team in unseren Kindertagesstätten und der Mittagsbetreuung aussprechen. Ein besonderer Dank geht auch an die Elternbeiräte in unseren Kindergärten und in der Schule für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Kinder.

Ein herzliches 'Vergelt's Gott' gebührt allen ehrenamtlich Aktiven und Verantwortlichen der Vereine, die auch in diesem Jahr einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschafts- und Brauchtumpflege geleistet haben.

Vielen Dank an die Geistlichkeit für ihr seelsorgerisches Wirken und an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer im kirchlichen Bereich in unserem großen Pfarrverband und unseren Pfarreien.

Wir möchten besonders Herrn Pfarrer Wurzer für seinen Einsatz in den letzten Jahren im Pfarrverband danken. Zum Ende des Jahres verlässt er uns und wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg für seine neuen Aufgaben an seiner zukünftigen Wirkungsstätte.

Für all jene, die im vergangenen Jahr einen lieben Mitmenschen verloren haben, sende ich besonders viel Kraft für die schwere Zeit. Auch allen Kranken wünsche ich eine baldige Genesung.

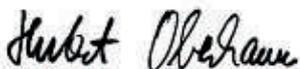
Lasst uns weiterhin aufeinander achten und einen respektvollen Umgang bewahren. Die Bewältigung der Herausforderungen in einem gefährdeten Wirtschaftssystem im Krisenmodus, die Integration anwachsender Flüchtlingsströme und der Kampf gegen die sich verschärfende Klimakrise werden jeden Einzelnen und uns als Gesellschaft vor große Aufgaben stellen.

Daher bitte ich Sie, gerade in unbequemen Zeiten, unseren gemeindlichen und überregionalen Zusammenhalt im Großen und im Kleinen bewusst zu pflegen und einander zu unterstützen.

Im Namen des gesamten Gemeinderats, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde und vor allem ganz persönlich, wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles sowie glückliches Jahr 2024.

Bleiben Sie alle gesund und zuversichtlich!

Herzlichst, Ihr



Hubert Oberhauser
1. Bürgermeister

Bürgerversammlung 2023

Die diesjährige Bürgerversammlung fand am 24. Oktober im Trachtenheim in Neufahrn statt. Der erste Bürgermeister Hubert Oberhauser konnte hierzu ca. 80 Bürgerinnen und Bürger, Herrn Klaus Koch (Dritter Landrat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen), Herrn Czerweny und Herrn Otto von der Polizeiinspektion Wolfratshausen, die Gemeinderäte der Gemeinde Egling, Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse begrüßen.

Zunächst gab ein 65-minütiger Bericht von Bürgermeister Oberhauser den Zuhörern einen Überblick über die derzeitige Situation der Gemeinde und einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2022.

- So fanden 2022 14 Gemeinderatssitzungen, eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, eine Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren, sowie eine eintägige Klausur statt.
- Ein Rückblick über den Haushalt der Gemeinde sowie der Gemeindewerke für 2022 wurde vorgestellt. Erfreulicherweise konnte die Verwaltung im Jahr 2022 anstatt der geplanten Rücklagenentnahme von 3,8 Mio. € durch Mehreinnahmen und Minderausgaben die Rücklagenentnahme auf 286.000 € reduzieren.
- Der Haushalt der Gemeindewerke konnte in 2022 positiv abgeschlossen werden. Verbindlichkeiten im Bereich Wasser konnten weiter getilgt werden.
- 2021 wurden 206.722 m³ Wasser verkauft. 2023 sind im Bereich Wasser zwei große Investitionen geplant, die technische Aufrüstung des Notverbundes Egling – Endlhauser Gruppe und der Wasserleitungsbau in der Ortsdurchfahrt Deining.
- Im Bereich Kanal betrug die Abwassermenge 548.225 m³. Die Kanalleitung im Gemeindegebiet beträgt 68 km, davon 14 Pumpstationen und 8 Pumpwerke.
- In der Gemeinde sind derzeit 74 Mitarbeiter angestellt, der Großteil im Bereich Kindertagesstätten mit 37 Mitarbeiterinnen. Zudem wird im Bereich der Kindertagesstätten eine Auszubildende beschäftigt.
- 2022 sind insgesamt 63 Bauanträge eingegangen. Im Jahr 2021 waren es 86 Anträge. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Anträge 2023 weiter stark zurückgegangen, bisher wurden nur 45 Bauanträge eingereicht. 2022 betrafen 33 Bauanträge Wohnungsbauvorhaben, insgesamt wurden 15 neue Wohneinheiten beantragt.
- Derzeit läuft das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. Dieses Verfahren wird einige Jahre in Anspruch nehmen. Hier sollen auch Flächen für ein Hochwasserschutzkonzept berücksichtigt werden. Der Aufstellungsbeschluss wurde noch im Jahr 2022 gefasst.
- Es wurden im Jahr 2022 fünf Bauleitplanverfahren abgeschlossen. Im laufenden Jahr befinden sich zehn offene Verfahren in Bearbeitung.
- In den Kindertagesstätten in Egling, Deining, Neufahrn, Endlhausen sowie im kirchlichen Kindergarten in Thanning werden insgesamt 187 Kinder betreut. Die Gemeinde Egling beteiligte sich mit 63.699 € an den Personal- und Betriebskosten des Kindergartens Thanning. Derzeit werden durch den An- und Umbau des Kindergartens Deining neue Betreuungsplätze geschaffen, nach Fertigstellung können hier zukünftig bis zu 100 Kinder betreut werden.
- In unserer Grundschule in Egling werden seit September 2023 insgesamt 228 Schüler in 9 Klassen unterrichtet. Die Mittagsbetreuung übernahm im September 2022 der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V. Aktuell werden dort 88 Kinder betreut. Die Planungen für die Sanierung der Grundschule gehen weiter voran. Nach Durchführung des VgV-Verfahrens wurden 2022 die Planungsleistungen vergeben.
- Die Mittelschule Dietramszell besuchen 64 Kinder von der 5. bis zur 9. Klasse. Die Schulverbandsumlage betrug im Jahr 2022 271.019 €. Für 2023 ist für die Umlage ein Ansatz in Höhe von 300.000 € geplant.
- Von unseren 330 Feuerwehrleuten wurden im letzten Jahr 262 Einsätze geleistet, davon 167 von den First Respondern, auch über die gemeindlichen Grenzen hinaus. Im Bereich der Feuerwehr werden weiterhin Investitionen getätigt. Für die Freiwillige Feuerwehr Deining wurde ein neues Feuerwehrauto ausgeschrieben und beauftragt. Das Fahrzeug wird 2024 geliefert. Für die Jahre 2026/27 ist ein neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Egling geplant.
- Im Bereich Straßenbau wurde ein Überblick über die im Jahr 2023 erfolgten Maßnahmen dargestellt. So fanden Sanierungsarbeiten der Gemeindeverbindungsstraßen von Harmating nach Golkofen und von Attenham nach Geilertshausen statt. Außerdem wurden Teile des Lindenwegs in Attenham und der Weiherstraße in Deining saniert.
- Bezüglich der Ortsdurchfahrt Deining wurden die Bürger über den aktuellen Fortschritt der Arbeiten informiert.

- Im Bereich des Breitbandausbaus erhielt 2023 auch das Rathaus einen Glasfaseranschluss. Außerdem wird der Ausbau im Gesamten Gemeindegebiet zur Verbesserung der noch verbliebenen grauen und weißen Flecken nach dem neuen Gigabit-Förderverfahren des Bundes geplant.
- Die Gemeinde Egling ist seit 2017 Mitglied beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Oberbayern. Im Gemeindegebiet gibt es 10 Geschwindigkeitsanzeigergeräte. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurde die Schnellbuslinie X320, die Wolfratshausen und Oberhaching verbindet, um drei zusätzliche Haltestellen erweitert (Puppling, Riedhof und Ergertshausen/Neufahrn, Abzw.). Seit Dezember 2021 werden die Ortsteile Egling, Öhnböck, Attenham und Endlhausen im 20-Minuten-Takt in beide Richtungen angefahren.
- Im Bereich der Energiewende wurde über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zwischen Egling und Ergertshausen berichtet, nach Satzungsbeschluss haben hier die Arbeiten bereits begonnen. Zudem wurde über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik berichtet.
- Auch über den aktuellen Sachstand zum Thema Asyl wurde berichtet. Aktuell (Stand September 2023) befinden sich 79 Asylsuchende in der Gemeinde Egling. Damit ist die Quote der Gemeinde Egling noch nicht erfüllt. Die Zuweisungen für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wurden aufgrund der großen Hagelschäden und der damit verbundenen Belastung des Landkreises bis Ende des Jahres ausgesetzt. Ab Januar ist jedoch mit Zuweisungen zu rechnen. Derzeit werden viele Möglichkeiten in allen Ortsteilen betrachtet. Auch gemeindliche Objekte werden geprüft, die Prüfung (u.a. baurechtlich) erfolgt durch das Landratsamt. Als weitere Option wird eine gemeindliche Fläche in der Nähe des Gewerbegebietes in Egling in Betracht gezogen.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters berichtete der Dritte Landrat Klaus Koch zunächst kurz über die Finanzen des Landkreises und über die ÖPNV-Verbundsraumerweiterung des MVV. Zukünftig kann man mit nur einem Ticket von Icking bis zur Grenze nach Österreich fahren. Weitere Themen waren der steigende Wohnraumbedarf, die Altersstruktur im Landkreis und die aktuelle Asyl-Situation. Zuletzt bedankte sich Herr Koch bei allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Teilhabe.

Anschließend folgte noch ein kurzer Sicherheitsbericht der Polizei Wolfratshausen. Die Polizeiinspektion Wolfratshausen ist für das Gebiet der Gemeinden Egling, Eurasburg, Icking, Münsing und der Stadt Wolfratshausen zuständig. „In Egling da passt's!“, so fasste Herr Czerweny die Gesamtsituation in Egling zusammen. Dauerthema sei der Bereich Straßenverkehr, hier stehen Polizei und Gemeinde jedoch im engen Austausch.

Die größten Probleme bestehen durch Online- und Telefonbetrüger. Die Maschen der Betrüger werden immer komplexer, die Polizei bittet um Vorsicht: „Es kann jeden erwischen“. Abschließend bedankte sich die Polizei für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren.

Am Ende wurde den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Leistungsprüfung der FF Endlhausen

Am 28. Oktober 2023 haben insgesamt 15 junge Männer im Alter von 16 bis 37 Jahren erfolgreich die Leistungsprüfung in unterschiedlichen Stufen abgelegt. Die Vorbereitung durch die Kommandanten, Gruppenführer und Maschinisten dauerte insgesamt fünf Wochen.



Verleihung einer Ehrenmedaille mit Urkunde für besondere Leistungen und große Verdienste im Ehrenamt

Claudia Karl, Georg Köglsperger, Willy Dallmann und Richard Haller erhielten die Ehrung aus den Händen des Bürgermeisters und ihrer jeweiligen Laudatoren.

Als Erste erhielt Claudia Karl die Urkunde und Medaille überreicht und die Gemeinderätin Resi Bauer hielt die Laudatio auf die Sport-Übungsleiterin. Seit mehr als 20 Jahren engagiere sie sich für das Kinderturnen und fungiere als „Mutter“ der Sportvereine.

Georg Köglsperger wurde vor allem für sein Engagement im Wasser-Zweckverband und in diversen Ortsvereinen ausgezeichnet. Hans Kanzler, 1. Vorstand des Wasser-Zweckverbandes Harmating übernahm die Laudatio.

Willy Dallmann bekam die Medaille für sein Engagement im Schützenverein, Veteranen- und Soldatenverein und im Gartenbauverein. Der 3. Bürgermeister Heiko Arndt übernahm die Laudatio und erzählte kleinere Anekdoten über Dallmanns Ehrenamts-Biografie.

Die Laudatio über Richard Haller übernahm Bürgermeister Oberhauser schließlich selbst, denn Haller ist für ihn ein „Freund und Nachbar“. Richard Haller bekam die Medaille für sein Engagement im Pfarrgemeinderat, in der Kirchenverwaltung und im Gartenbauverein. Hubert Oberhauser betonte einmal mehr, wie wichtig freiwilliges Engagement in unserer Dorfgemeinschaft ist und dass es in diesen Zeiten alles andere als selbstverständlich ist. Das Geleistete trage ganz unmittelbar und direkt zur guten Lebensqualität in der Gemeinde bei. Er dankte in diesem Zusammenhang gleichzeitig auch den Ehepartnern der ausgezeichneten Ehrenamtlich, ohne deren Rückhalt vieles nicht möglich wäre.



(v. l.: Bürgermeister Hubert Oberhauser, Georg Köglsperger, Richard Haller, Claudia Karl und Willy Dallmann)

Schockanruf und Enkeltrick: die wichtigsten Tipps der Polizei

Die meisten haben sicherlich schon von den Betrugsmaschen am Telefon gehört, trotzdem gelingt es den Tätern immer wieder, Menschen in plötzlichen Stresssituationen auszutricksen.

Betrüger nutzen Schockstarre aus

Kriminelle sind kreativ, wenn es darum geht, Geschichten zu erfinden und so ihre Opfer massiv unter Druck zu setzen. Sie täuschen am Telefon eine Notlage vor, geben vor, dass ein Angehöriger in Lebensgefahr sei und fordern Geld oder Wertgegenstände.

7 Tipps zum Umgang mit Schockanrufen

- tief durchatmen und versuchen einen klaren Kopf zu bekommen.
- ist die Geschichte wirklich plausibel? In Deutschland muss z. B. für lebensnotwendige medizinische Behandlungen niemals Geld vorgestreckt werden.
- auflegen und versuchen, die Person um die es angeblich geht, telefonisch zu erreichen. Kann die Person nicht erreicht werden, Rücksprache halten mit einer anderen nahestehenden Person.
- wenn ein angeblicher Arzt am Telefon ist: direkt beim entsprechenden Krankenhaus nachhaken (Nummer bitte unbedingt selbst herausuchen und wählen).
- bei angeblichen Polizeibeamten: am besten nach der Dienststelle fragen, auflegen, selbst die Nummer der Dienststelle herausuchen und dort nachfragen.
- niemals Geld an Unbekannte übergeben.
- wer einen Betrugsversuch als solchen erkennt: sofort die Polizei rufen – selbst die 110 wählen.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei, nutzen Täter meist Telefonbücher, die sie nach "alt klingenden" Vornamen auswerten. Aus Callcenter ähnlichen Umgebungen werden dann massenweise potenzielle Opfer angerufen. Die aufgetischten Geschichten und angegebenen Situationen (z. B. Sohn oder Tochter im passenden Alter, beschriebenes Lebensumfeld etc.) würden zwar nur bei wenigen Angerufenen passen, trotzdem lohne sich der Aufwand für die Täter, wenn nur ein kleiner Prozentsatz zum Erfolg führt.

Schwerwiegende Folgen für Betrugsoffer

Die Betrüger verursachen mit ihren Methoden einen hohen finanziellen Schaden. Zudem wiegen auch die psychischen Folgen der Tat bei vielen Opfern besonders schwer. Die Gemeinde Egling will mit diesen Tipps und Hinweisen dazu beitragen, dass meist ältere Menschen nicht um ihr Ersparnes gebracht werden, dass sie mühevoll erspart haben.

Computersenioren beraten und bieten Hilfe im digitalen Alltag an

Am Donnerstag, den 11. Januar 2024 um 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Egling, Sitzungssaal, stellen die Computersenioren des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen ihre Arbeit vor. Sie sind ein Zusammenschluss von Senioren mit umfangreichen Computerkenntnissen. Ihre Instruktoressen verfügen über viel Erfahrung in fast allen Bereichen des Internets.



Es soll in dem ersten Treffen insbesondere für Seniorinnen und Senioren eine allgemeine Einführung in die digitale Welt und in den Alltag der Welt des Internets erfolgen. Es ist vorgesehen, wenn sich genügend Interessenten finden, dass jeden 2. Donnerstag im Monat ein fester Termin stattfindet, bei dem Probleme am PC, Tablet, Smartphone etc. vorgebracht werden können und Lösungen dazu angeboten werden. Bringen Sie ihr Gerät einfach mit und wir helfen vor Ort.



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren nicht nur aus Egling, die an dem Thema rund um den Computer interessiert sind oder Probleme beim Umgang der Geräte haben. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos erhalten Sie unter www.computersenioren-badtoelz-wolfratshausen.de

Kindergartenkinder besuchen Münchner Marionettentheater

Es war ein großer Tag für die Kindergartenkinder aus Egling, Deining, Endlhausen und Neufahrn. Am Freitag, den 10.11.2023 lud der Eglinger Siegfried Böhmke Kinder und ihre Begleitpersonen in sein Münchner Marionettentheater ein.

Gespielt wurde das spannende Stück „Spuk im Spielzeugladen“. Mit roten Wangen verfolgten die 130 Kinder die Vorstellung und hatten abends den Eltern und Großeltern zuhause viel zu erzählen. Und vielleicht hatte so manches Kind nachts von einem Spielwarengeschäft geträumt, wo zur „Geisterstunde“ alles zum Leben erwacht.

Nur durch die Pandemie unterbrochen, wird es ab jetzt wieder jedes Jahr solche Einladungen für die Eglinger Schule und Kindergärten geben, verspricht Herr Böhmke. Die Kosten für die zwei Busse wurden teilweise von der Gemeinde Egling übernommen.



Wichtige Information des Passamtes

Der Kinderreisepass wird ab 2024 abgeschafft und durch einen Reisepass mit Chip oder einen Personalausweis ersetzt. Noch gültige Kinderreisepässe können bis zum Gültigkeitsende weiter genutzt werden. Ab dem 1. Januar läuft es für Kinder genauso wie für Erwachsene. Für Reisen innerhalb der EU genügt der Personalausweis und für Reisen über die Grenzen der Europäischen Union hinaus ist in der Regel ein Reisepass mit Chip erforderlich. Beide Ausweisarten sind für Kinder dann sechs Jahre lang gültig. Das Bundesministerium für Inneres und Heimat weist allerdings darauf hin, dass sich Kinder innerhalb dieser sechs Jahre so stark verändern können, dass die Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise schon vor dem Erreichen des Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist. Bitte planen Sie auch ein, dass die Beantragung bei Personalausweisen ca. zwei Wochen und bei Reisepässen ca. vier Wochen dauert und dass die Kinder bei der Beantragung anwesend sein müssen. Wir bitten Sie, diesen neuen Sachverhalt unbedingt bei Ihrer nächsten Urlaubs- bzw. Reiseplanung zu berücksichtigen!!

Ferienprogramm 2023 – Erfolg auf ganzer Linie

Bereits in den Osterferien startete der Sportförderverein traditionell mit einer kompletten Ferienprogramm-Woche überwiegend in der Halle/Bürgerhaus in Straßlach für alle Eglinger und Straßlacher Kids im Alter von 6-13 Jahren. 35 Teilnehmer konnten hier von Dienstag – Freitag 8-16 Uhr alle möglichen Sportarten erleben. Highlight war dann ein Ausflug in die SoccArena München und zum MUNICH AIRPORT.

Die Fortsetzung war dann in der ersten Sommerferienwoche mit dem Programm „Nachhaltig auf neuen Wegen“. Ziel war es dabei den CO2-Fußabdruck möglichst gering zu halten, weshalb alle 115 Kinder und Betreuer mit dem Fahrrad unterwegs waren. Die Sportstätten Straßlach, Deining, Egling und Ascholding wurden dabei von Montag bis Freitag genutzt. Dies war nur mit Jugendtrainern der Vereine SF Egling, SC Deining, FA Thanning, SV Ascholding, SV Straßlach und FC Deisenhofen möglich. Auch die örtlichen Vereine wie Isartaler Bogenschützen, Schützenverein Deining, Tennisclub Egling u.v.m. haben das Event tatkräftig unterstützt. Das Ziel Nachhaltigkeit wurde durch den Besuch beim Imker Martin Wonneberger (Rettet die Bienen), beim Hühnermobil von Monika Mayer, beim Biobauer Nikolaus Spindler, bei der Isartaler Forellenzucht, beim Oxnhof in Aufhofen und vielen weiteren Workshops, wie Vogelhaus bauen, deutlich gemacht. Dieses Ferienprogramm wurde für den Sparkassen Nachhaltigkeitspreis nominiert und steht dort unter den Top 10 mit Chancen nach ganz oben. Vielen Dank auch an die Gemeinde Egling und Bürgermeister Hubert Oberhauser, der uns mit dem Besuch beim Bau-/Wertstoffhof mit anschließender Brotzeit nach dem Ramadama am Freitag einen gelungenen Abschluss bereitet hat.



Zahlreiche Veranstaltungen auf Gemeindeebene waren auch im Ferienprogramm Tölzer Land buchbar. Diese Aufgabe meistert Tanja Fleischmann stets mit großem Engagement als Ansprechpartnerin in Egling.

Sportförderverein Egling e.V.

„Der Große Stern des Sports in Bronze“ der Raiffeisenbank im Oberland und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ging 2023 mit den Projekten „ALL FOR 1 – YOUNG Generation“ und „Schulsport AG Grundschule Egling“ an den Sportförderverein Egling e.V. / Sportfreunde Egling.

Kinder zum Spaß an Sport und Bewegung zu animieren, das ist das große Ziel des Sportfördervereins. Das Projekt war eine Idee des Jugendtrainers Tobias Bacher, der an der Grundschule Egling und deren Mittagsbetreuung sein Freiwilliges Soziales Jahr absolvierte. Abseits des regulären starren Sportunterrichts wird nun jeden Donnerstagnachmittag von 15.15 Uhr bis 17 Uhr den Kindern ein besonderes Sporterlebnis geboten. Gemeinsam mit der Gemeinde Egling, der Grundschule Egling, dem Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V., dem Deutschen Fußball Bund (DFB) und den Partnervereinen SF Egling, SC Deining und FA Thanning ist es gelungen, die Schulsport AG Egling auf die Beine zu stellen. Bei einer Gesamtschülerzahl von 228 Kindern an der Schule haben sich teils über 70 Kinder zum Programm angemeldet. Das Projekt mit Trendsportarten wie Bubblesoccer, Bamball, Baseball, Crossnet und vielem mehr läuft seit Januar 2023 unbefristet an unserer Schule.



Bekanntmachung über die frühzeitige Auslegung mit Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Egling hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet Egling beschlossen.

Das Planungsgebiet umgrenzt das gesamte Gemeindegebiet Egling



Ziel der Planung ist es, den rechtswirksamen Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1993, mit bereits sieben rechtswirksamen Änderungen über 30 Teilbereiche zu überarbeiten und neu aufzustellen. Ebenso soll der Landschaftsplan integriert und neu aufgestellt werden. Dies soll eine zukunftsorientierte Flächennutzungsplanung und Landschaftsplanung, mit einem Planungshorizont von 15 Jahren, garantieren.

In der Sitzung vom 17.10.2023 hat der Gemeinderat den Entwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan gebilligt und für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 1 BauGB) gestimmt.

Folgende Unterlagen liegen vor:

- Entwurf, Begründung mit Umweltbericht und Landschaftsplan in der Fassung vom 11.09.2023

Der Entwurf zur **Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan** in der Fassung vom 20.06.2023 mit den entsprechenden Unterlagen liegt bis **15.01.2024** in der Gemeinde Egling, Rathausstraße 2, 82544 Egling öffentlich aus.

Zudem sind die Unterlagen im Internet unter www.egling.de im oben angegebenen Zeitraum einsehbar.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) bei der Gemeinde Egling, Bauamt, Erdgeschoss, Rathausstraße 2, 82544 Egling vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls unter www.egling.de öffentlich ausliegt.

Abgabe der Grundsteuererklärung

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, welche die Grundsteuererklärung zum Stichtag 01.01.2022 bislang noch nicht beim Finanzamt Bad Tölz-Wolfratshausen eingereicht haben, baldmöglichst dort abzugeben. Die Abgabefrist endete bereits im April 2023.

Bei Nichtabgabe wird das Finanzamt Verspätungszuschläge festsetzen und zudem eine Schätzung durchführen, welche ggf. höher ist, als wenn die Erklärung ordnungsgemäß vom Eigentümer erklärt wird. Wir halten weiterhin entsprechende Vordrucke und Anleitungen in unserer Gemeinde zur Abholung bereit. Eigentümer, welche die Grundsteuererklärung bereits abgegeben haben, erhalten je nach Bearbeitungsstand des Finanzamtes einen sog. Grundsteuermessbetragsbescheid aufgrund ihrer gemachten Angaben zur Grundstücksgröße und Wohnfläche zugesandt. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Werte ordnungsgemäß übernommen wurden. Bei einer Abweichung sollten Sie innerhalb eines Monats Einspruch beim Finanzamt einlegen. Dieser Messbetragswert ist Grundlage für die spätere Grundsteuererhebung durch unsere Gemeinde.

Wie hoch dann die künftige Grundsteuer tatsächlich sein wird, hängt davon ab, welcher neue Hebesatz von unserer Gemeinde festgelegt wird. Der Gemeinderat wird diesen Hebesatz in 2024 festlegen, sobald wir entsprechende Werte (Gesamtsumme aller Grundsteuermessbeträge in unserem Gemeindebereich) vom Finanzamt übermittelt bekommen haben. Dieser Hebesatz kommt erst in 2025 zum Tragen, in Verbindung mit dem vom Finanzamt ermittelten Grundsteuermessbetrag. Die neue Grundsteuerberechnung gilt ab 01.01.2025, einen neuen Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Das Grundsteueraufkommen in unserer Gemeinde beträgt jährlich rund 600.000 € und ist die drittgrößte Einnahmequelle vor dem Einkommensteueranteil und der Gewerbesteuer.

Auf diese wichtige Steuer ist nicht nur unsere Gemeinde angewiesen, um die laufenden Aufgaben im Bereich Kindergarten/Schule/Straßenunterhalt usw. erfüllen zu können, sondern auch für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, welcher durch die Kreisumlage etwas mehr als die Hälfte daraus erhält, da dieser kaum eigene Einnahmen hat. Dieser finanziert damit z.B. die weiterführenden Schulen im Landkreis.

Unser Spielplatz an der Tagesstätte ist kein Hundeklo

Das Gelände an der Kindertagesstätte Egling, Wolfratshausener Straße 26 bietet einen Ort, um sich zu treffen, gemeinsam spielend Zeit zu verbringen und sich körperlich und kognitiv mit seiner Umwelt auseinander zu setzen. Der Garten mit Rutsche, Schaukel, Wippe, Sandkasten und Co. ist wochentags für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren der Kindertagesstätte ein wertvoller Bildungsraum und gern genutzter Spielplatz. Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Außengelände als Spielplatz von 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr und am Wochenende von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr für die gemeindlichen Kinder öffentlich begehbar.

Leider ist es in letzter Zeit vermehrt vorgekommen, dass der Spielplatz verunstaltet hinterlassen wird. Das Personal der Kita findet in den letzten Wochen immer wieder in allen Ecken des Kitageländes Hundekot, des Weiteren sehr oft Müll, Glasscherben und sogar Zigarettenstummel, obwohl es untersagt ist auf dem Kitagelände zu rauchen. Es gilt ein striktes Hundeverbot auf dem Spielplatz und es stehen Mülleimer zur Entsorgung bereit. Zudem kommt es vor, dass die Geräte zum Beispiel mit Seilen verknotet oder die Schaukeln aus- oder umgehängt werden. Auch Gartenmobiliar wird immer wieder verstellt und nicht an den ursprünglichen Platz gebracht.

Der unsachgemäße Gebrauch der Spielgeräte und der herumliegende Unrat stellen teilweise erhebliche Gefahren für alle Kinder dar und sind zudem ein großes Ärgernis.

Wir bitten daher alle Nutzer des Spielplatzes, sich an die Gartenregeln, ausgewiesen auf den Schildern am Toreingang, zu halten, sorgsam mit den Geräten umzugehen und das Gelände so zu verlassen wie es vorgefunden wurde. Wir möchten den Spielplatz für alle Kinder als ein kleines Spielparadies aufrechterhalten und daher bedarf es Achtsamkeit und Zusammenhalt von allen Nutzern. Damit der Spielplatz noch lange für alle Eglinger Kinder ein Ort des gemeinsamen Spielens bleibt!



Eröffnung der Ausstellung „Weiße Rose – Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43“ am 06. November 2023 im Rathaus in Egling.

Eine weitere wichtige Veranstaltung im Rahmen unseres Gemeindejubiläum „50 Jahre Großgemeinde Egling“ fand am Montag, den 6. November 2023 im Rathaus in Egling statt. In Anwesenheit von ca. 60 Mitbürgerinnen und Mitbürgern, unter ihnen Altbürgermeister Hans Sappl mit Gattin Rosemarie, eröffnete Bürgermeister Hubert Oberhauser die Ausstellung.

Ganz besonders begrüßte unser Bürgermeister Frau Dr. Hildegard Kronawitter, Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung und Kuratorin der gezeigten Ausstellung.

In seiner kurzen Einführung schilderte Hubert Oberhauser wie er bereits als Schüler über den Film „Die weiße Rose“ von Michael Verhoeven die Geschichte der Widerstandsgruppe kennen lernte. Dies sei ihm besonders in Erinnerung geblieben, da einige Szenen in Harmating gedreht wurden und ein Schulfreund von ihm, sowie Pfarrer Bräunlich bei einer Taufszene zu sehen waren.

Durch die Beschäftigung mit der Geschichte der Widerstandsgruppe und den Schicksalen ihrer Mitglieder habe er sich persönlich immer wieder gefragt: „Hätte ich selber den Mut gehabt?“ – „wohl eher nicht“.

Darum war es für Herrn Oberhauser besonders wichtig die Ausstellung im Rathaus zu zeigen. Das Thema sei aktueller denn je.

Die Ausstellung solle auch in unserer Gemeinde die Erinnerung an die Gruppe um Hans und Sophie Scholl, sowie Alexander Schmorell wachhalten, die vor nunmehr 80 Jahren den gewaltfreien Widerstand gegen das NS-Regime mit dem Leben bezahlen mussten.

Zum Schluss dankte Bürgermeister Oberhauser der Weißen Rose Stiftung, allen voran Frau Dr. Kronawitter, sowie allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



(Foto: Sabine Hermsdorf-Hiss)

Frau Dr. Kronawitter begann ihren Vortrag mit der Vorstellung der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, die wohl die bekannteste deutsche Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus war. Tatsächlich erhält die Widerstandsgruppe um Hans Scholl und Alexander Schmorell den Namen „Weiße Rose“ erst in den fünfziger Jahren von den Münchner Zeitungen und bezieht sich auf die ersten Flugblätter, die von Hans Scholl mit „Flugblätter der weißen Rose“ überschrieben waren.

Das Programm der Widerstandsgruppe bestand im Kern aus der Forderung nach Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Achtung der Menschenwürde.

In sehr ergreifenden und eindringlichen Worten schilderte Frau Dr. Kronawitter im Weiteren die Entwicklung und die Beweggründe der Gruppe, wie sie auch in der Ausstellung aufgezeigt werden. Neben Alexander Schmorell, Christian Probst, Professor Kurt Huber, Willi Graf und ihrem Bruder Hans Scholl ist Sophie Scholl die einzige Frau der Gruppe, die für ihren mutigen Widerstand ihr Leben eingesetzt haben.

Den „Aufstand des Gewissens“ haben die jungen Leute nach der aufgefliegenen Verteilung eines Flugblattes bereits vier Tage nach der Verhaftung und noch am Tag der Urteilsverkündung am 22. Februar 1943 mit dem Leben bezahlt.

Zum Schluss betonte Frau Dr. Kronawitter nochmals den Wert der Meinungsfreiheit beim Kampf gegen Diktaturen.

Mit dem Neufahrner Streichquartett Familie von Kracht/Vorbuchner erhielt die Veranstaltung einen passenden und würdevollen musikalischen Rahmen, der bei den Zuhörern viel Anklang fand.

Die Ausstellung war vom 6. bis 24. November im Rathaus in Egling zu sehen und wurde von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern besucht.

50 Jahre Großgemeinde Egling – die Schule feiert mit

Für die Gemeinde Egling neigt sich ein besonderes Jahr zu Ende – die Großgemeinde feiert 2023 ihren 50. Geburtstag. Eng verwoben mit der Gründung unserer Großgemeinde ist der Bau unserer heutigen Eglinger Grundschule. Eines der ersten großen Projekte der jungen Gemeinde Egling war es zum einen die Grundschule überhaupt zu erhalten und zum anderen ein neues Schulgebäude zu errichten. Wie in der Chronik „50 Jahre Großgemeinde Egling“ genauer beschrieben, ist beides erfolgreich gelungen.

Der 50. Geburtstag der Großgemeinde Egling ist also auch ein echter Grund zum Feiern für unsere heutige Grundschule.



Ganz nach dem Motto „wos de Großen kenan, kenan de Kloana olla wei“ feiern auch die Schülerinnen und Schüler der Eglinger Grundschule das runde Jubiläum.

Während die „Großen“ das Gemeindejubiläum mit einem gelungenen Festabend, feierlichen Reden, einem bunten Gemeindefest und einer eindrucksvollen Gemeindechronik würdigten, durften „de Kloana“ den Gemeinde-Geburtstag auf andere Weise erleben. Angenähert an das Thema haben sich die Eglinger Schülerinnen und Schüler durch interaktiv gestaltete Ausflüge in der Gemeinde.

Die ersten und zweiten Klassen machten sich zu Fuß auf den Weg und erkundeten anhand einer Schnitzeljagd die Gemeinde Egling. Kleine gut versteckte

Hinweise mit Rätselfragen führten sie von Station zu Station, beginnend bei der Schule, am Moosbach entlang, durch das Dorf bis hin zum Rathaus. Dort am Ziel angekommen wurden sie von Bürgermeister Hubert Oberhauser in Empfang genommen. Als Belohnung wartete auf alle eine kleine Überraschung.



Die dritten und vierten Klassen machten einen Ausflug mit dem Bus ins alte Thanninger Schulhaus. Dort konnte sie sich in ein Schulleben hineinversetzen, wie es vor 50 Jahren in etwa ausgesehen hatte. Korbinian Hasch, damals selber Schüler in der Thanninger Schule, berichtete von der damaligen Zeit. Die Schüler konnten Fragen stellen, erkundeten das Schulhaus, lösten zahlreiche Rätselfragen rund um das Schulleben sowie die Gemeinde Egling und wurden schließlich auch mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Zum Abschluss des Jubiläumjahres hatten sich die rund 230 Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Lehrerinnen etwas Besonderes überlegt, eine Feier zum 50. Gemeinde-Geburtstag aus Sicht der Schülerinnen und Schüler. Eingeladen waren die Eltern sowie stellvertretend für die Gemeinde unser Bürgermeister Hubert Oberhauser. Die Kinder zeigten was sie mit ihrer Heimat Egling verbinden: Musik und Tanz, Trachten, Natur sowie ihre „Lieblings-Platzerl“ in der Gemeinde. Feierlich gratulierte die gesamte Schule zu „50 Jahre Großgemeinde Egling“.



Stimmung und Freude in der Senioren-Tagespflege Egling Rückblick 2023 | Noch Plätze frei in der Einrichtung der Rummelsberger Diakonie

„Wir freuen uns, dass unser schönes Angebot von Seniorinnen und Senioren aus Egling und Umgebung gut angenommen wird und vor allem, dass es unseren Gästen guttut.“ Melanie Wagner, die derzeit die neue Senioren-Tagespflege, kurz SenTa, der Rummelsberger Diakonie in Egling leitet, blickt auf ein gelungenes erstes Jahr zurück. „Neun bis zwölf fitte aber auch pflegebedürftige Gäste besuchen uns wochentags – noch haben wir Plätze frei für weitere.“ Die SenTa ist einerseits ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige – andererseits nutzen auch ältere Menschen das Angebot, die ansonsten tagsüber einsam sind. In der Senioren-Tagespflege lassen sich Kontakte knüpfen und der Tag in Gemeinschaft verbringen.



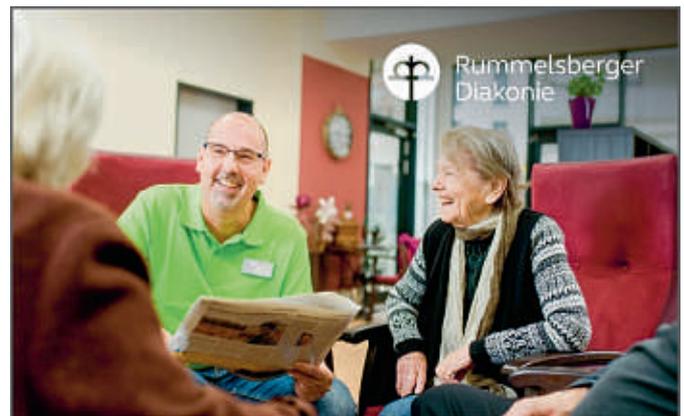
Besuch der Trachtler-Kinder in der SenTa Egling. Foto: privat.

Die Eglinger Senioren-Tagespflege wurde im April 2022 neu eröffnet und befindet sich ganz zentral in der Wolfratshäuser Straße 24. „Geöffnet haben wir montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr. Unsere Gäste erhalten Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee; dazu kostenlos Getränke. Bei Bedarf gibt es einen Hol- und Bringservice“, sagt Melanie Wagner. „Außerdem gibt es Bewegung, Unterhaltung und Ruhephasen. Niemand ist einsam“, ergänzt sie. „Mein Team und ich überlegen uns immer passend zur Jahreszeit schöne Aktivitäten und bringen uns außerdem in die Nachbarschaft in Egling ein.“ Im Jahr 2023 gab es etwa eine Maifeier und -andacht, organisiert durch die Pfarrgemeinde Egling. Beste Stimmung herrschte auch beim Gartengrillfest auf der Sommerterrasse der SenTa. Zur Wiesn-Zeit gab es den Schuhplattler-Auftritt der Eglinger Trachtenkinder unter Leitung von Quirin Huber und dem musikalischen Taktgeber, Richard Haller.



Wurzer. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Momente im nächsten Jahr.“

„Es ist sehr schön, wie sich Eglinger Bürgerinnen und Bürger bei uns einbringen und uns unterstützen. Das ist eine besondere Form des Zusammenhalts, finde ich“, sagt Melanie Wagner. „Der Dank des gesamten Teams für die Unterstützung in 2023 geht an den Eglinger Trachtenverein, die Nachbarschaftshilfe Marlene Fleischmann und die Pfarrgemeinde St. Martin Pfarrer



Tagsüber nicht einsam, abends zu Hause. Senioren-Tagespflege in Egling

Sie sind tagsüber einsam? Möchten aber weiterhin in Ihren eigenen vier Wänden wohnen und zu Hause im eigenen Bett schlafen? Dann seien Sie unser Gast!

Bei uns erwartet Sie ein Tag voll Leben

- Gemeinsame Mahlzeiten
- Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Spiele, Gymnastik, etc.
- Ruhezeiten
- Hol- und Bringservice

Die Kosten für Ihre Betreuung in der Senioren-Tagespflege trägt größtenteils die Pflegekasse.

Senioren-Tagespflege SenTa Egling

Wolfratshäuser Str. 24 | 82544 Egling
Tel. 08176 2 76 99 51
senta-egling@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

seniorentagespflege.de/egling

Unterstützung
der Tagesgäste
durch die
Gemeinde
Egling